

SCHIMMERNDE SCHÖNHEITEN

MESSINGOBJEKTE

des Jugendstil und Art Deco

Themenkreise der Ausstellung:

Die als Wanderausstellung kuratierte Präsentation "Schimmernde Schönheiten" rückt erstmals ein besonderes Material in den Blickpunkt: Das Messing. Im Jugendstil und Art Deco nimmt das Messing eine interessante Sonderstellung ein. 150 Einzelobjekte und Garnituren von namenhaften Entwerfern werden gezeigt.



DEUTSCHES
MESSING
MUSEUM

Katalog Band 1

Format DIN A4, Umfang 344 Seiten



Zum ersten Mal wurden emotionale Aspekte als Auswahlkriterium herangezogen. Das Auswahlkomitee, das aus Frau Angelika Riemann, Leiterin des Kreismuseums Zons, der Fachautorin Sabine Spindler, Dr. Graham Dry, Dr. Claus Pese, Dr. Dieter Weidmann und Prof. Dr. Eberle bestand, hatte keine einfache Aufgabe. Alle zur Auswahl stehenden Objekte wurden ohne Maßangaben, Gewichtsangaben oder Zuweisungen per Foto zur Verfügung gestellt. Dass die Auswahl gelungen ist, zeigen die präsentierten Entwürfe namhafter Künstler, aber auch wunderschöne Objekte, die derzeit noch nicht zugewiesen werden konnten. Nicht die großen Namen zählten zwingend, sondern die ästhetische, emotionale Anmutung der Objekte.

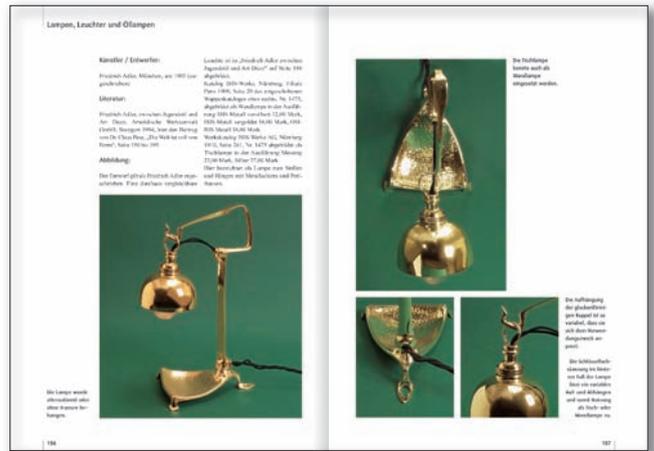


Katalog Band 1

In Band 1 beleuchtet der Beitrag von Herrn Professor Dr. Martin Eberle, die anonyme Schönheit des Metalls Messing. In dem Fachbeitrag wird deutlich, warum die Zuweisung der Messingobjekte auch noch um die Jahrhundertwende des 19. Jahrhunderts wegen fehlender Marken schwierig war. Konsequenter spannt sich der Bogen von der Neuzeit bis zum Jugendstil und Art Decó. Zum ersten Mal werden die Gewinnung, Verarbeitung und Bearbeitung von Messing in dem gesamtgeschichtlichen Zusammenhang, der verschiedenen Handwerkskünste und Verarbeitungstechniken beleuchtet. Dr. Claus Pese macht deutlich, dass der Historismus die Schlüsselfunktion zur Entstehung der Bewegung des Jugendstils darstellte und welchen Stellenwert die Schönheit vor der Applikation einnimmt.

Sabine Spindler macht in ihren Beitrag deutlich, warum Messing eine so herausragende Rolle zur Zeit des Jugendstils und Art Decó eingenommen hat und von einer Renaissance des Messings die Rede ist.

In diesem Band werden zahlreiche Messingobjekte aus den Objektgruppen Wärmeplatten, Kerzenleuchter, elektrische Tischlampen, Zigarrenanzünder in zahlreichen Details abgebildet. Ein Schwerpunkt beschäftigt sich mit den Abbildungen von Kaffeekannen, Teekesseln, Schraubekannen, Kaffeemaschinen und Perkolatoren mit einem Schwerpunkt über Stövchenkannen. Ergänzend dazu werden Teegläser, Teurnen und Teemaschinen, Kannen für Wein, Wasser und Bier sowie Servicegarnituren und Zubehör vorgestellt.



Katalog Band 2

Format DIN A4, Umfang 340 Seiten



SCHIMMERNDE SCHÖNHEITEN

Messingobjekte des Jugendstil und Art Deco

Knud Schöber

Mit Fachbeiträgen von:
Dr. Gloria Ehret,
Dr. Dieter Weidmann

Band 2

Mit Unterstützung des BCCG (Brass Collectors Club Germany)

Anhand von fast 50 Messingobjekten erläutert der Fachbeitrag von Dr. Dieter Weidmann in schon fast philosophisch, epischer Ausführung Formgebung, Formwandel und Epochenzitate mit einem Bezug zur gesellschaftlichen und sozialen Struktur im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts. Ein Beitrag wie er so noch nicht veröffentlicht wurde. Während in dem ersten Band die Firmenhistorie, Hintergründe und Herstellungsverfahren erläutert werden, findet man im Band 2 die Künstlerportraits. Zum ersten Mal wird die Bandbreite der von Peter Behrens entworfenen Teekessel in großem Variantenreichtum vorgestellt. Ebenso werden die von Bruno Paul entworfenen Leuchter, einflamig bis dreizehnflamig, beschrieben und abgebildet. Hier wird deutlich, dass das Handwerk den Produkten wieder eine Seele, aber auch Solidität geben sollte. Henry van de Velde, der seine Entwürfe in Manufaktur ähnlichen Betrieben herstellen ließ, sprach von einer „Renaissance im Kunsthandwerk“.



Editorial



Abbildung 1: Eine Leuchte aus Messing und Glas. Die Leuchte ist ein Beispiel für die Verbindung von Kunst und Handwerk.

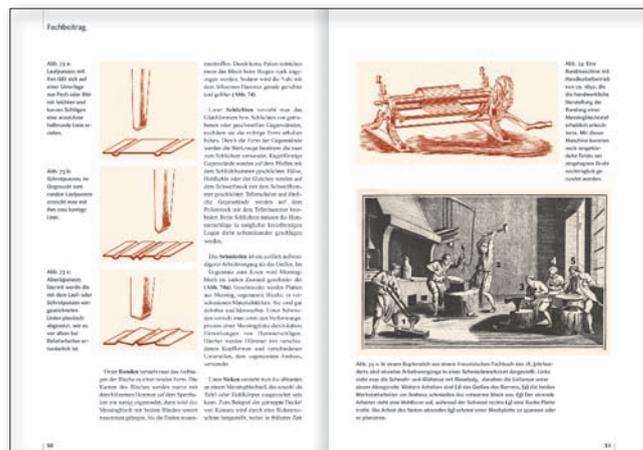
Ausstellung „Schimmernde Schönheiten“
Die Ausstellung „Schimmernde Schönheiten“ ist eine Ausstellung von Messingobjekten des Jugendstil und Art Deco. Sie zeigt eine Vielzahl von Objekten, die von den besten Handwerkern der Zeit entworfen wurden. Die Objekte sind nicht nur schön, sondern auch funktional. Sie sind ein Beispiel für die Verbindung von Kunst und Handwerk.

Messingobjekte sammeln, bewahren, erforschen und präsentieren

Die Messingobjekte sind ein Teil der Kulturgeschichte. Sie sind ein Beispiel für die Verbindung von Kunst und Handwerk. Sie sind ein Beispiel für die Verbindung von Kunst und Handwerk.



Abbildung 2: Eine Sammlung von Messingobjekten.



Fachbeitrag



Abbildung 3: Technische Zeichnung eines Messingobjekts.

Die Messingobjekte sind ein Teil der Kulturgeschichte. Sie sind ein Beispiel für die Verbindung von Kunst und Handwerk. Sie sind ein Beispiel für die Verbindung von Kunst und Handwerk.



Abbildung 4: Eine Fabrik im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts.



Bowlservice, Schälcher und Weinkannen

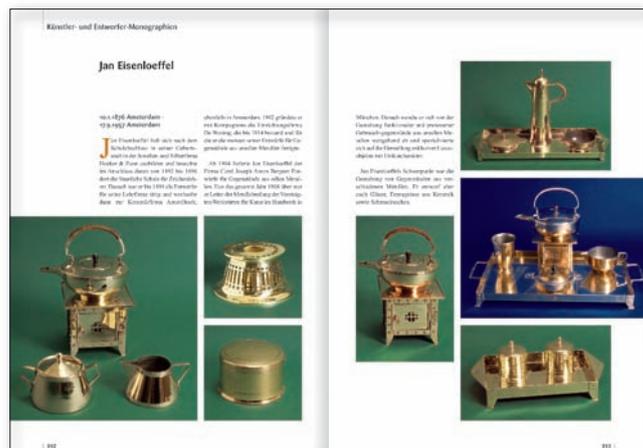
Bowlservice mit zwölf Pokalen



Das Bowlservice ist ein Beispiel für die Verbindung von Kunst und Handwerk. Es ist ein Beispiel für die Verbindung von Kunst und Handwerk.



Abbildung 5: Ein Schälcher aus Messing.



Künstler- und Entwurfs-Monographien

Jan Eisenloeffel

Jan Eisenloeffel ist ein Künstler, der sich mit Messingobjekten beschäftigt. Er ist ein Beispiel für die Verbindung von Kunst und Handwerk.



Abbildung 6: Ein Teekessel aus Messing.



Abbildung 7: Ein Teekessel aus Messing.



Abbildung 8: Ein Teekessel aus Messing.

SCHIMMERNDE SCHÖNHEITEN

Messingobjekte des Jugendstil und Art Deco

Die als Wanderausstellung kuratierte Präsentation „Schimmernde Schönheiten“ rückt erstmals ein besonderes Metall, genauer eine Metalllegierung, in den Blickpunkt: das Messing. Im Jugendstil und Art Deco nimmt das Messing eine interessante Sonderstellung ein. Der warm leuchtende, goldene Farbton des Messings war so reizvoll, dass er durch eine elegant reduzierte Formensprache gesteigert wurde. Die in der Ausstellung gezeichneten Entwürfe stehen programmatisch für die progressive Entwicklung im Kunsthandwerk am Anfang des 20. Jahrhunderts und beleuchten, wie weit

diese Ideen – wie von den Vordenkern auf die Fahnen geschrieben – in die Tiefen der Gesellschaft vorgedrungen sind und die proklamierte Lebenserneuerung durch umfassende und harmonisierende Gestaltung auf breiter Ebene erreicht wurde. 150 Einzelobjekte und Garnituren von namhaften Entwerfern wie Bruno Paul, Friedrich Adler, Peter Behrens, Jan Eisenloeffel aber auch Ausführung von bisher unbekanntem Entwerfern werden in der Ausstellung gezeigt. Sie dokumentieren die gestalterischen Möglichkeiten und die stilistische Bandbreite im Jugendstil und Art Deco.

Ausstellungsplakat



rhain
kreis
neuss

16.10.2016 - 29.1.2017*

SCHIMMERNDE SCHÖNHEITEN

Messing-
objekte des
Jugendstil
und Art Deco

MUSEUM ZONS, Schloßstraße 1,
41541 Dormagen, T: 02133-5302-0,
M: kreismuseum-zons@rhein-kreis-
neuss.de, www.kreismuseumzons.de

* Öffnungszeiten: Di-Fr: 14 – 18 Uhr,
Sa/So/Feriertage: 11 – 18 Uhr,
Mo geschl. u. 22.12.16 – 2.1.17
(einschl.)

DEUTSCHES
MESSING
MUSEUM

Eine Ausstellung des
Deutschen Messing-
museums mit Unter-
stützung des BCCG

Foto: gregor Göttsche, Wilfried Göttsche, Web.de

Kataloge



SCHIMMERNDE SCHÖNHEITEN

Messingobjekte
des Jugendstil
und Art Deco

Band 1

Knud Schäber

Mit Fachbeiträgen von:
Dr. Martin Eberle,
Dr. Gloria Ehret,
Dr. Claus Ritz,
Sabine Späthler,
Dr. Dieter Weidmann

Mit Unterstützung des BCCG
Brass Collectors Club Germany



SCHIMMERNDE SCHÖNHEITEN

Messingobjekte
des Jugendstil
und Art Deco

Band 2

Knud Schäber

Mit Fachbeiträgen von:
Dr. Gloria Ehret,
Dr. Dieter Weidmann

Mit Unterstützung des BCCG
Brass Collectors Club Germany

In Vorbereitung



SCHIMMERNDE SCHÖNHEITEN

Messingobjekte
des Jugendstil
und Art Deco

Band 3

Knud Schäber

Mit Unterstützung des BCCG
Brass Collectors Club Germany



SCHIMMERNDE SCHÖNHEITEN

Messingobjekte
des Jugendstil
und Art Deco

Band 4

Knud Schäber

Mit Unterstützung des BCCG
Brass Collectors Club Germany

Erinnerungsstücke

für Besucher, Sammler und Begeisterte

Ob als Erinnerungsstück oder als Einstieg zum Sammeln: vom umfangreichen Katalog bis zum formschönen Kaffeebecher sind die abgebildeten Erinnerungsstücke an der Museumskasse oder direkt unter info@deutsches-messing-museum.gallery zu haben.

Puzzle:

500 Teile zeigen das Titelbild der Ausstellung.

Memory:

Eine Gedächtnisschule für Jung und Alt. 36 Paar Karten sind aufzudecken.

Kaffeebecher:

Dem Sammler schmeckt der Kaffee umso besser.

Schreibset:

Unterschriften und Bestellungen lassen sich so leicht ausführen.

Sammlerposter:

36 verschiedene Abbildungen innerhalb einer Objektgruppe werden dekorativ zusammengestellt.



Puzzle, 500 Teile



Memory, 72 Karten



Kaffeebecher



Schreibset



Ausstellungs-Info:

Deutsches Messingmuseum
für angewandte Kunst gGmbH
Medienstraße 35
47807 Krefeld
Tel. 0 21 51 - 9 36 38 08
Fax 0 21 51 - 9 36 38 02
info@deutsches-messing-museum.gallery
www.deutsches-messing-museum.gallery

DEUTSCHES
MESSING
MUSEUM